

# Submissions-Anzeiger

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **8 (1892)**

Heft 5

PDF erstellt am: **25.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

leitungen sollen je nach ihrer Länge und kleinerm Gefälle mit desto weitem Röhren erstellt und wenigstens 70 Cm. tief in den Boden gelegt werden und da wo sie im Freien zu den Hahnen aufbiegen, etwas von der Mauer entfernt sein, damit sie gegen Frost gut eingewickelt werden können, was bei Leitungen, in denen das Wasser über Nacht stille steht, nicht übersehen werden darf. B.

Auf Frage **234**. Renaissance-Eisengeländer erhältlich bei Hans Stidelberger, Eisenbauwerkstätte, Basel.

Auf Frage **215**. Robert Husschmid in Genf verkauft verschiedene Schwungräder von 1—3 Meter Durchmesser à 15 bis 30 Fr. per 100 Kilo Bahnhof Genf.

Auf Frage **238** theile ich Ihnen mit, daß ich mit ausgezeichneten Bierkühlapparaten dienen kann. Karl Helbling, mechanische Werkstätte, Goldbach bei Rorschach.

Auf Frage **216**. Ich erlaube mir, mitzutheilen, daß ich solche Defen erstelle. Heizen kann man dieselben mit was man will: Kohlen, Koks oder Holz. Was ein solcher Ofen kostet, kommt Alles auf den Platz und das Material an. Wünsche daher mit Fragesteller in Verbindung zu treten betreffend näherer Auskunft. N. Heufft, Backofenbauer, Zürich.

Auf Frage **197** kann ich aus eigener Erfahrung Jedem, der Treibriemen bedarf, hauptsächlich für schnelllaufende Wellen und an der Arbeitswelle mit kleinem Rollendurchmesser, die sogenannten Balata-Riemen bestens empfehlen. Es gibt bis heute keine so guten Riemen. Ich habe diese Riemen seit zirka zwei Jahren im Betriebe in der mechanischen Spulendreherei, für Fräsen, Spulendrehbänke, Blodmaschinen zc., welche sehr schnell laufen und stark forciert werden. Wo der beste englische (geleimte Lederrriemen) nicht lange gehalten hat, halten sich diese Riemen ausgezeichnet, jahrelang, ohne irgendwelche Reparatur, wenn sie endlos gemacht werden, was an Ort und Stelle nach einer besonderen Methode gemacht werden kann, oder auch so nach genauer Längenangabe bezogen werden können. Diese Riemen, endlos gefittet, laufen schmergerade, ohne Geräusch und Schlagen, müssen auch nicht geschmiert werden; es hat die Wärme oder Feuchtigkeit keinen Einfluß auf sie und sie strecken sich nicht wie Lederrriemen und sind auch noch billiger als letztere. Wie oben bemerkt, finde ich, daß das der beste Treibriemen ist, der bis heute existirt. Ich beziehe denselben von Herrn Hünerwadel u. Co. in Horgen.

J. Studer, Mechaniker, Wittnau (Aargau).

## Submissions-Anzeiger.

**Notiz betr. den Submissions-Anzeiger.** Wer die jeweiligen in der ersten Hälfte der Woche neu eröffneten Submissionen vorher zu erfahren wünscht, als es durch die nächste Nummer d. Bl. geschehen kann, findet sie in dem in unserem Verlage erscheinenden „Schweizer Bau-Blatt“ (Preis Fr. 1. 50 Cts. per Quartal). Dasselbe wird nämlich je Mittwochs ausgegeben, die Illustrirte Schweizerische Handwerker-Zeitung Samstags. Der Submissionsanzeiger dieser beiden Blätter ist der vollständigste und prompteste der Schweiz.

**Brückenbau.** Eröffne hiemit freie Konkurrenz über die Erstellung einer eisernen Brücke sammt Widerlager aus Beton. Die Brücke erhält eine Spannweite von 10 Metern (vom Hause über Zona zur Landstraße), eine Breite von 3,58 Meter und eine Tragkraft von 1 Wagen mit 7 Tonnen. Die Widerlager, Flügel zc. erhalten circa 35 Kubikmeter und der Fundamentaushub circa 55 Kubikmtr. Plan und Bauvorschrift liegen bei Jb. Peter, mechanische Holzdreherei in Thal bei Wald, Kts. Zürich, und nimmt derselbe gerne Offerten entgegen bis spätestens den 12. Mai.

**Schulhausbau Uznach.** Ueber die Erd-, Maurer-, Stein-, hauer- und Zimmerarbeiten (inklusive Bedachung), sowie dazu gehörenden Eisenlieferungen wird hiemit freie Konkurrenz eröffnet. Pläne, Vorausmaß, Baubeschrieb und Affordbedingungen können bei Hrn. Architekt Huter in Uznach eingesehen werden. Gesamt-offerten für Uebernahme obiger Arbeiten sind bis zum 12. Mai l. J. verschlossen an den Präsidenten der Baukommission, Herrn Dr. M. Schubiger einzugeben.

**Bachkorrektion.** Es wird hiemit Konkurrenz eröffnet über die Ausführung der Rubschbach-Korrektion in Horgen, umfassend folgende Arbeiten: Erdarbeit 550 Kubikm., Betonkanal, 232 Meter, Mauerwerk ca. 60 Kubikmeter, Pflasterung ca. 30 Quadratmeter. Plan, Bauvorschriften und allgemeine Bedingungen liegen in der Gemeinderathskanzlei zur Einsicht auf, wo auch Formulare für die Offerten bezogen werden können. Tüchtige Cement-Bauunternehmer wollen ihre Eingaben bis spätestens den 8. Mai verschlossen unter der Aufschrift „Rubschbach-Korrektion“ Herrn Straßenpräsidenten Wild in Horgen einreichen.

**Für theilweise Verlegung der Staatsstraße beim Bahnhof Rorschach** ist die Erstellung von 2000 Quadratmeter Steinbett sammt Befestigung, 400 Quadratmeter Pflasterung und 140 Meter Granitrandsteinen zu vergeben. Die Bedingungen können beim Bahningénieur der V. S. B. in St. Gallen eingesehen werden, bei welchem auch die Offerten bis 2. Mai Morgens einzureichen sind.

**Für Erstellung eines neuen Aufnahmegebäudes** der V. S. B. in Rorschach sind zu vergeben: Erdarbeit, veranschlagt zu Fr. 1300, Maurer- und Steinhauerarbeit Fr. 62,600, Zimmerarbeit 15,000, Gypferarbeit Fr. 1800, Flachnerarbeit Fr. 4500, Schmiedarbeit Fr. 600, zusammen Fr. 85,800. Pläne und Vorschriften können beim Bahningénieur in St. Gallen eingesehen werden, bei welchem auch die Angebote verschlossen bis zum 6. Mai Abends einzureichen sind.

**Die Käseereigeellschaft in Wifflißburg** schreibt hiemit die Erstellung eines neuen Käseereigegebäudes zur Uebernahme aus. Zur Ausschreibung gelangen: A. Die Uebernahme des ganzen Baues; B. oder die Uebernahme jedes einzelnen nachfolgenden Theiles: 1. Grabungen und Maurerarbeiten; 2. die Zimmerarbeiten; 3. die Schreinerarbeiten; 4. die Schlosserarbeiten; 5. die Gypfer- und Malerarbeiten; 6. die Spenglerarbeiten. Eingaben müssen dem Präsidenten der Baukommission, Herrn G. Frommel in Wifflißburg, bis zum 8. Mai, Abends 6 Uhr, übergeben sein. Pläne, Devis, Pflichtenheft und Eingabeschema können im Bureau des Herrn Notar Fornerod in Wifflißburg eingesehen werden.

**Ueber die Erstellung eines zirka 60 Meter langen eisernen Geländers** auf die Sockeleinfriedigung beim Armenhaus Wohlen (Aargau) wird Konkurrenz eröffnet. Nähere Auskunft ertheilt die Gemeinderathskanzlei. Offerten sind verschlossen unter der Aufschrift „Armenhausgarten“ bis zum 10. Mai dem Gemeinderath einzureichen.

**Brückenbau.** Der Bau einer neuen Brücke über die Surb bei den obern Wiesen zu Lengnau (Aargau) wird hiemit zur Vergütung ausgeschrieben. Plan und Bauvorschriften sind bei Herrn Gemeindebeamten Joh. Feyer einzusehen und sind dazugehörige Uebernahmeangebote bis zum 8. Mai einzureichen.

**Sträßensüßmauer.** Es wird Konkurrenz eröffnet: 1. über die Erstellung einer Sträßensüßmauer von 27 Meter Länge und 1 Meter Höhe und einer Sträßencoulisse aus Cementröhren an der Landstraße A zu Mägenwyl; 2. eines eisernen Geländers auf diese Süßmauer. Die Bauverträge mit Bauvorschriften sind beim Ingenieur des II. Kreises in Baden zur Einsichtnahme aufgelegt. Uebernahmeofferten sind bis zum 2. Mai der Baudirektion in Aarau einzureichen.

**Ausbaggerung eines Schiffahrtkanals** auf dem Seegebiet bei Münstertingen (zirka 5000 Kubikmeter). Bedingungen und Beschrieb sind bei der Spitalverwaltung Münstertingen und dem Sträßens- und Baudepartement in Frauenfeld einzusehen, an welchem letzteres Uebernahmeofferten bis 1. Mai einzuliefern sind.

**Stützmauer an der Staatsstraße im Martinstobel.** Voranschlag rund Fr. 4000. Bauvorschriften und Vertragsbedingungen liegen im Bureau des Kantonsingenieurs in St. Gallen zur Einsicht auf. Eingaben sind verschlossen mit der Aufschrift „Stützmauer Martinstobel“ bis spätestens den 5. Mai beim Baudepartement St. Gallen einzureichen.

**Schulbänke.** Die Sekundarschulpflege Wyla eröffnet hiemit Konkurrenz über Anschaffung von zirka 12 Schulbänken (Zweiplätze). Offerten mit Zeichnung, Beschreibung und Preisangabe sind bis zum 10. Mai an den Präsidenten der Sekundarschulpflege, Herrn Pfarrer Schneebeli, einzureichen.

**Eröffnung einer Ideenkonkurrenz** zur Erlangung von Plänen für ein Schulhaus und eine Turnhalle in Bremgarten, Kt. Aargau. Preisrichter sind die Herren Prof. F. Bluntzli in Zürich, D. Dorer, Architekt in Baden, H. Rees, Kantonsbaumeister in Basel. Drei Preise im Gesamtbetrag von Fr. 2000. Endtermin für Einlieferung der Entwürfe 15. Juni 1892. Bauprogramm und übrige Angaben sind auf der Gemeinderathskanzlei zu beziehen.

**Dammestirte und glatte Phantasiefstoffe,** sowie bedruckte Mousselin de laines, in weiß, crème, hell und dunkelfarbig in reichhaltigen Sortimenten, passend zu eleganten Festtags- und Gesellschafts-Costumes für Damen und Kinder **per Meter à Fr. 1. 45, per Elle à 85 Cts.** versendet in Rein-Wollenen Qualitäten Meter- und Robenweise direkt ins Haus Erstes Schweizerisches Versandgeschäft **Dettinger & Co., Zürich.**

P. S. Muster obiger, sowie unsere sämmtlichen schwarzen und farbigen Damen- und Herrenstoffe umgehend franko. Neueste Modebilder gratis.

**Zu und unter Selbstkostenpreisen** liquidiren behufs Platzgewinnung für die Hochsommer-Lager unsere sämmtlichen neuesten Frühling-Stoffe von den feinsten bis zu den billigsten und versenden jedes Längenmaß an Private. — Muster umgehend gratis. P. S. Günstige Gelegenheit für Gesellschaften, Zn- Dettinger u. Co., Zürich Institute, Vereine und Erstes Schw. Versandthaus. jede Familie.